



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Gespräche mit den Menschen aus dem Wahlkreis sind mir besonders wichtig!“ Michael Schrodi empfängt Besuchergruppe in Berlin

Olching, 04.08.2023

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Finanzpolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

„Das Feedback der Bürgerinnen und Bürger, die mich in Berlin besucht haben, war besonders positiv“, sagt der SPD-Bundestagsabgeordnete, der Ende Juli 50 Personen aus dem Wahlkreis in Berlin zu Gast hatte. Das Programm für diese politische Berlinreise, zusammengestellt vom Bundespresseamt und Schrodys Wahlkreisbüro, war spannend und abwechslungsreich.

Neben einem Vortrag über die Arbeitsweise im Deutschen Bundestag, einer Stadtrundfahrt, die sich an den besonderen politischen Ereignissen der letzten 100 Jahre orientierte, dem Besuch des Holocaust-Mahnmals und einem ausgiebigen Aufenthalt mit viel Informationen bei der Gedenkstätte Berliner Mauer, zählt besonders auch das Gespräch mit dem Abgeordneten aus dem Wahlkreis Fürstfeldbruck-Dachau zu den Highlights der viertätigen Berlinfahrt. „Die Diskussion mit den Besucherinnen und Besuchern spornt mich immer an, möglichst viel von meinem Alltag und meinen Aufgaben zu berichten. Noch wichtiger aber ist das Zuhören, denn die Fragen zu aktuellen politischen Themen und zur politischen Stimmung sowie die Impulse, die ich dort bekomme, nehme ich gerne in meine politische Arbeit mit auf“, sagt Schrodi.

Auch der Besuch des Bundeskanzleramts ist für Gäste einer Besuchergruppe besonders interessant. Beeindruckend sind neben der Architektur auch Kunstobjekte wie die Gemälde der bisherigen Bundeskanzler – Angela Merkel als bisher einzige Bundeskanzlerin ist dort bis jetzt allerdings noch nicht zu finden.

Nachdenklich sind die Besucherinnen und Besucher nach einer Führung durch Zeitzeugen im ehemaligen Stasi-Untersuchungsgefängnis Hohenschönhausen. Dort ist die jüngere deutsche Geschichte des Unrechtsstaates DDR besonders greifbar.



„Die politischen Berlinfahrten sind ein exzellenter Baustein zur politischen Bildung. Die Nachfrage ist sehr groß und auch für das kommende Jahr sind alle Reisen wieder so gut wie ausgebucht“, sagt Schrodi.

Von der Reisegruppe erfuhr Schrodi übrigens kompletten Zuspruch für den Zwischenfall am 7. Juli im Bundestagsplenum, als er lautstark auf eine Zusammenarbeit der CDU/CSU-Fraktion mit der AfD aufmerksam gemacht hatte.